



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der komischen Litteratur**

**Flögel, Karl Friedrich**

**Liegnitz [u.a.], 1785**

Giovanni Vittorio Roßi.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52508)



Nach seinem Tode gab einer seiner Freunde ein Büchlein unter dem Titel:

L'Anima di Ferrante Pallavicino.

worinn sich die Seele des getödteten Pallavicino mit einem noch lebenden unterredet, und worinn der Pabst, seine Nepoten und die Jesuiten sehr durchgezogen werden. Ich glaube folgendes ist eine deutsche Uebersetzung davon:

Roma denudata, odes Entblößetes Rom. Das ist, des Geistes Ferdinandi Pallavicini redende Nachtwachen aus den Italienischen ins Hochdeutsche übersezt. Gedruckt zu Ende des vorigen Jahres. 12. SS. 447.

Seine sämtlichen Schriften sind 1655. in vier Bänden in 24. nebst seiner Lebensbeschreibung herauskommen; und die auserlesenen Werke desselben unter der Aufschrift Opere Scelte in Villa Franca 1660. 12. Zwei Bände.

### Giovanni Vittorio Rossi.

Dieser Gelehrte, welcher mehr unter dem angenommenen Namen Janus Nicius Erythraeus bekannt ist, wurde zu Rom um das Jahr 1575. geboren, und studierte die Rechte. Weil er aber zu keinem Amte gelangen konnte, so nahm ihn der Cardinal Peretti als einen Edelmann zu sich, ver ihn aber auch nicht beförderte. Nach des Cardinals Tode begab er sich an einen abgelegnen Ort in Rom, wo er eine kleine Kirche



bauen ließ, und Commissarius des Wassers Marrana wurde. Ob er nun gleich gewisse Einkünfte davon genoß, so wußte er doch lange Zeit nicht, was dieses vor ein Wasser sei, und wo es fließe. Er starb 1647. Er ist wegen seiner Pinacotheca bekannt. Man hat von ihm eine satirische Schrift in zehn Büchern unter dem Titel:

## Eudemia.

Dieses Werk gefiel ihm hernach selbst nicht mehr, und wurde auch anfänglich ohne sein Wissen zu Leiden gedruckt, mit dem fälschlich darauf gesetzten Druckort Cölln 1637. in acht Büchern, und hernach mit zwei Büchern vermehrt Amsterdam 1645. 8. Es ist eine sinnreiche Satire gegen den Römischen Hof, aber mit erdichteten Namen. Angelo Aprosio ein Augustiner wollte einen Schlüssel dazu herausgeben; unterdessen hat Christian Gryphius <sup>z)</sup> viele Namen aufgedeckt, z. E. Eudemia ist der Römische Hof, Dynastæ sind die Cardinäle, von denen sonderbare Anekdoten vorkommen, die ihnen nicht zur Ehre gereichen; die vestalischen Jungfrauen sind die Nonnen, Theridates ist Ludwig XIII. König in Frankreich, Nicus Ruffus ist der Verfasser selbst, Geryons Reich ist Spanien, Diana Daphnites ist die Jungfrau zu Loreto; die Philosophen, die der Minerva dienen, sind die Jesuiten; der König Nicephorus ist Gustav Adolph, Cumas

z) Gryphii Apparatus de Scriptoribus historiam Saeculi XVII. illustrantibus. p. 491. sqq.



Cumanus ist der Pabst Urban VIII; Geryon ist Kaiser Carl V. Crepitaculum Philosophus ist Thomas Campanella u. s. f.

Antonio Abati.

Er blühte um das Jahr 1651. Sein satirisches Werk ist eine Art von Roman in Prosa und Versen, und führt den Titel Fralcherie. Amsterdam, ohne Jahrzahl in 24. SS. 288.

Federico Nomio.

Es ist mir nichts von ihm bekannt, als daß er aus Anghiera im Mailändischen gebürtig war, und um das Jahr 1672. blühte \*).

Frederici Nomii Anglariensis sedecim Satyrarum liber. Lugd. Bat. 1703. 8.

Giovanni Lorenzo Luchefini.

Ein Jesuit geboren 1638. zu Lucca.

Iohan. Laurentii Luchefini Itali Satyrae Rom. 1672. 12.

Salvator Rosa.

Es wurde dieser vortrefliche Mahler und Dichter in einem Dorfe nicht weit von Neapel im Jahr 1615. geboren, und wurde, unter der Anführung des Giovanni

\*) Greg. Leti in Ital. regn. p. 503.